

Integriertes energetisches Quartierskonzept nach KfW 432 für Dortmund Westerfilde-Bodelschwingh



Gebäudebestand in Dortmund Westerfilde-Bodelschwingh [ICM]

→ STÄDTEBAUFÖRDERGEBIET
→ ZUSAMMENARBEIT MIT WOHNUNGSUNTERNEHMEN

→ MODERNISIERUNG KOMMUNALER GEBÄUDE

Laufzeit

Juli 2017 bis Juli 2019

Auftraggeber

Stadt Dortmund (Umweltamt)
Brückstraße 45
44135 Dortmund

Auftragnehmer

- Innovation City Management GmbH
- Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
- RAG Montan Immobilien GmbH

Leistungen ICM

- Projektmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Akteursbeteiligung
- Strategieberatung

Projektziel

Ziel des InnovationCity roll outs in Dortmund Westerfilde-Bodelschwingh ist es, ein Konzept – angelehnt an die Vorgaben des KfW-Programms Nr. 432 – zu entwickeln, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität im Quartier zu erhöhen.

Projektgegenstand

Im Rahmen der Konzepterstellung werden die städtebaulichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen im Quartier (> 9.400 Einwohner*innen) untersucht. Zusammen mit einer Analyse der Gebäudestruktur sowie der Primär- und Endenergieverbräuche in den einzelnen Sektoren werden realistische Einsparziele für den Bereich Strom und Wärme sowie weitere Effizienzpotenziale, wie z.B. Heizungswechsel, formuliert. Dabei werden gesamtstädtische Klimaschutzziele und vorangegangene Maßnahmen berücksichtigt.

Die Analysen und Potenziale münden in einen Katalog mit konkreten Maßnahmen, welche durch Akteure vor Ort, insbesondere der Wohnungswirtschaft und den Stadtwerken, realisiert werden können. Der Katalog wird durch Strategien zur Ansprache der Zielgruppen vor Ort und einem Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit ergänzt.

Während der Konzeptphase werden die Akteure regelmäßig über Projekttsche und Einzelgespräche beteiligt, um Möglichkeiten zur Integration des Engagements in das Gesamtvorhaben zu prüfen. Die Bürger*innen sind über eine standardisierte Befragung in den Prozess eingebunden.

Im Quartier findet sich ein heterogener Wohnungsbestand, der von Mehrfamilienhäusern im Besitz größerer Wohnungsunternehmen zu Reihenhäusern im Privatbesitz reicht. Ein fest verankertes Quartiersmanagement im Rahmen der Städtebauförderung bietet gute Ansatzpunkte zur Beteiligung der Bürger*innen. Um die bisherigen Sanierungsaktivitäten im Quartier weiter voranzutreiben, wird insbesondere ein Blick auf die energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden im Quartier (Schulen, Tageseinrichtungen) geworfen, die einen Vorbildcharakter entwickeln können.

Ansprechpartner

Stadt Castrop-Rauxel

Michael Leischner
Umweltamt
0231 / 502 6904
michael.leischner@stadtdo.de

Innovation City Management GmbH

Carsten Tum
Geschäftsführer
0176 15874254
carsten.tum@icm.de

Stand: 04/2020